



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg  
(SCHÖN/GV/03/2021) vom 29.04.2021

### Anwesend:

#### Bürgervorsteherin

Frau Christine Nebendahl

#### 1. stellv. Bürgermeister

Herr Jürgen Cordts

#### 2. stellv. Bürgermeister

Herr Wolfgang Mainz

#### Bürgermeister

Herr Peter A. Kokocinski

#### 1. stellv. Bürgermeister

Herr Peter Ehlers

#### 2. stellv. Bürgermeister

Herr Ralf-Dieter Schletze

#### Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Herr Horst Bünning

Herr Felix Franke

Frau Kathrin Heintz

Herr Stefan Hirt

Herr Rainer Kruse

Herr Arnold Lühr

Herr Christian Lüken

ab 20:29 Uhr

Herr Wolfgang Mertineit

Herr Dieter Schimmer

Herr Stefan Schwab

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

Herr Bengt Wagner

#### von der Verwaltung

Frau Vanessa Böhnke

kommissarische Werkleitung TS

Herr Torsten Jeß

Bauhofleitung

Herr Jörg Matthies

kommissarische Werkleitung OEB

#### Sachkundige

Frau Anders-Brockmüller

BIG-Städtebau

Herr Kiefer

BIG-Städtebau

#### Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Seniorenbeirat

Frau Gisela Henning

Umweltbeirat

Herr Andreas Lohmar

Umweltbeirat

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 21:38 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Osterwisch 2, "Ferienpark Holm,  
Veranstaltungsraum"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschriften der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.02.2021 und vom 11.03.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Stand und Einführung in die Städtebauförderung SCHÖN/IV/631/2021
7. Sachstand zur Planung der Schwimmhalle Probstei/Schrevenborn
8. Beantragung von Fördermitteln für einen Kunstrasenplatz SCHÖN/BV/616/2021
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A für das Gebiet "nördlich der Kuhbrücksau, südlich des Deichweg und westlich der Bebauung Moorweg / Große Heide" SCHÖN/BV/601/2021
10. Satzung zur 2. Änderung der Betriebssatzung für den Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg/Holstein vom 18.12.2019
11. Satzung zur 1. Änderung der Betriebssatzung für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg vom 18.12.2019
12. Satzung der Gemeinde Schönberg über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung) SCHÖN/BV/082/2016/1
13. Beratung und Beschlussfassung über das T-Konzept Kalifornien SCHÖN/BV/632/2021

## 14. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Bürgervorsteherin die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben. Sie gedenkt dem verstorbenen langjährigen Mitarbeiter des Bauhofes, Herrn Jens-Uwe Struß.

Im Anschluss daran stellt sie fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 18 anwesenden Mitgliedern gegeben ist. Sie bedankt sich bei der Familie Wilkens/Klindt dafür, dass es der Gemeindevertretung wieder möglich ist, in diesen Räumlichkeiten durch die gute Organisation sicher zu tagen.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert, dass es zur Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde noch Prüfungsbedarf gebe. Man habe daher im Vorwege abgestimmt, diesen TOP zu vertragen.

Gegen die geänderte Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

#### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 15-18 nicht-öffentlich zu beraten.

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

#### **TO-Punkt 5: Niederschriften der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.02.2021 und vom 11.03.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Die Vorsitzende gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 25.02.2021 einer Finanzierungsvereinbarung für eine Kindertageseinrichtung zugestimmt habe. Sie habe außerdem dem Neuabschluss der Trägerschaftsverträge im Kita Bereich sowie den Haushalten der Schönberger Einrichtungen freier Träger zugestimmt. Ferner habe die Gemeindevertretung die Vergabeentscheidung für den Kulturpreis 2020 getroffen und Auftragsvergaben im Bereich des Tourist-Service beschlossen. Die Gemeindevertretung habe außerdem den

Konzessionsverträgen für Strom und Gas zugestimmt, Stellenkontingente für Reinigungsleistungen im Tourist-Service bereitgestellt und einer beantragten zweiten Grundstückszufahrt nicht zugestimmt. In ihrer Sitzung am 11.03.2021 habe die Gemeindevertretung eine Grundstücksangelegenheit beschlossen.

**TO-Punkt 6:           Stand und Einführung in die Städtebauförderung**  
**Vorlage: SCHÖN/IV/631/2021**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kiefer und Frau Anders-Brockmüller von der Firma Big Städtebau.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert zunächst die Vorlage. Im Anschluss daran stellen Herr Kiefer und Frau Anders-Brockmüller die bisherigen Verfahrensschritte vor, erläutern das weitere Verfahren und beantworten Fragen hierzu.

Die Bürgervorsteherin bedankt sich für den Vortrag und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

**TO-Punkt 7:           Sachstand zur Planung der Schwimmhalle Probstei/Schrevenborn**

Herr Bürgermeister Kokocinski lässt den bisherigen Verfahrensstand Revue passieren und berichtet über das Gutachten zur Standortsuche und die aktuelle Flächenanalyse, die sich offensichtlich nicht so ganz einfach darstelle. Er begründet dies kurz. Seiner Ansicht sollte sich Schönberg, wenn es nicht möglich sein sollte, in Laboe eine geeignete Fläche zu finden, wieder ins Gespräch bringen und sich auch für Flächenbetrachtungen öffnen. Er erinnert an die seinerzeitige Umfrage, nach der sich ein großer Teil der Schönbergerinnen und Schönberger auch solidarisch dazu bereit erklärt hatten, dass eine Schwimmhalle möglicherweise auch in der Gemeinde Laboe gebaut und von den Schönberger\*innen mit finanziert würde. An dieser Stelle sei er stolz auf seine Gemeinde. Insgesamt bleibe er optimistisch, dass es noch eine Einigung für einen Neubau geben wird. Er berichtet außerdem über den aktuellen Schließungsbeschluss der Gemeindevertretung Laboe. Man müsse sich daher in der Zwischenzeit mit Alternativen für den Schwimmunterricht und den Schwimmsport auseinandersetzen.

Herr Gemeindevertreter Cordts findet es ein starkes Stück, dass man die alte Halle schließt ohne konkrete Perspektive für eine neue Halle. Hier solle offensichtlich Druck auf das Umland ausgeübt werden. Die Standortanalyse sollte ursprünglich nicht auf Laboe begrenzt sein, Laboe habe das ein Stück weit an sich gezogen. Nun werde zulasten der Kinder und Jugendlichen und der Vereine und Verbände die Halle ohne vorherige Beteiligung des Umlandes geschlossen. Dies sei ein Armutszeugnis. Die Gemeinde Schönberg sollte daher dafür werben, dass auch Flächen in der Gemeinde Schönberg noch einmal untersucht werden.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an mit dem Ergebnis, dass die Gemeindevertretung Schönberg einvernehmlich der Auffassung ist, dass angesichts der aktuellen Schwierigkeiten im Blick auf eine Standortsuche in der Gemeinde Laboe sich Schönberg noch einmal im Hinblick auf einen möglichen Standort für eine Schwimmhalle ins Gespräch bringen sollte und beauftragt den Bürgermeister, in diesem Sinne Gespräche mit den Umlandbürgermeister\*innen aufzunehmen und hierüber in der nächsten Gemeindevertretung zu berichten.

**TO-Punkt 8:            Beantragung von Fördermitteln für einen Kunstrasenplatz**  
**Vorlage: SCHÖN/BV/616/2021**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein und berichtet über die Vorberatungen im Sozialausschuss und die Vorberatungen des Umweltbeirates, der sich mit einer Stimme Mehrheit gegen einen Kunstrasenplatz und für einen Naturrasenplatz ausgesprochen habe.

Herr Bürgermeister Kokocinski geht näher auf die Vorlage ein und stellt insbesondere noch einmal die Vor- und Nachteile jeweils für einen Kunstrasenplatz und für einen Naturrasenplatz dar. Insgesamt überwiegen die Vorteile auch im Blick auf eine ganzjährige Bespielbarkeit für einen Kunstrasenplatz.

Herr Gemeindevertreter Lüken betritt um 20:29 Uhr den Sitzungssaal. Die Gemeindevertretung ist nunmehr mit 19 Stimmberechtigten vertreten.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert weiter, dass der Antrag fristwährend bereits gestellt sei. Dies sei notwendig gewesen, weil die Frist am morgigen Tag ausläuft. Sollte ein entsprechender Beschluss nicht zu Stande kommen, könne man den Antrag zurückziehen.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erteilt auf Wunsch der Umweltbeiratsvorsitzenden, Frau Henning, das Wort.

Frau Henning erklärt für den Umweltbeirat, dass die Entscheidungsfindung als sehr unbefriedigend wahrgenommen wurde. Der Umweltbeirat wurde nur sehr kurzfristig informiert, dass ein erneuter Antrag gestellt werden sollte. Innerhalb der Kürze der Zeit war es sehr schwierig, aktuelle Informationen zu sammeln und an die Fraktionen weiterzugeben. Die Reaktion auf die Zuarbeit des Umweltbeirates habe man sich anders vorgestellt. Auch die Anregung des Umweltbeirates, eine Infoveranstaltung durchzuführen, wurde nicht abgewartet. Insgesamt könnte man den Eindruck gewinnen, dass es bereits vorher Absprachen gegeben habe, und somit die Arbeit des Umweltbeirates nicht mehr interessierte. Hierdurch werde der Arbeit des Umweltbeirats eine geringe Wertschätzung entgegengebracht.

Herr Gemeindevertreter Mainz beruft sich auf die Geschäftsordnung. Er ist enttäuscht über die Äußerungen des Umweltbeirats. Er nehme gern beratende Vorschläge an, aber der geäußerte Vorwurf der Absprachen sei deutlich übers Ziel hinaus geschossen. Das sei so nicht in Ordnung.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl verwehrt sich dagegen, dass es Absprachen gegeben habe. Sie bittet um eine sachliche Diskussion.

Frau Henning erklärt abschließend, dass sie an die Gemeindevertretung appelliert, über die Entscheidung noch einmal nachzudenken.

Herr Gemeindevertreter Mainz erläutert, dass die SPD-Fraktion sich ebenfalls für einen Kunstrasenplatz ausspreche. Die Vorteile hierfür sind bereits genannt worden. Man habe damit die Gelegenheit, den Platz durch die ganzjährige Bespielbarkeit aufzuwerten.

Herr Gemeindevertreter Hirt ist überrascht über das Statement des Umweltbeirats. Er bedankt sich zunächst einmal für die Zuarbeit des Beirats. Man habe aber in den Fraktionen sehr wohl abgewogen. Die Informationen lagen vor, und dann sei es eine Frage der Abwägung. Im Mittelpunkt stehe doch die Frage, wofür der Platz benötigt werde, und die ganzjährige Bespielbarkeit sei ein wichtiges Kriterium. Daher überwiegen die Vorteile für einen Kunstrasenplatz.

Frau Gemeindevertreterin Heintz erklärt, dass die EIS-Fraktion bei diesem Thema nicht einig sei. Sie persönlich spreche sich aus klimaschutz- und ökologischen Gründen für einen Naturrasenplatz aus. Sie begründet dies kurz.

Herr Gemeindevertreter Cordts sieht als entscheidende Kriterien die Umweltbilanz und die Abwasserproblematik. Die Vorteile für einen Kunstrasenplatz sind entsprechend herausgearbeitet worden. Die Meinungsfindung war im Übrigen auch bei der ersten Antragstellung sehr kurz. Es sei legitim, dass zwischenzeitlich bei einigen Gremienmitgliedern ein Umdenkungsprozess stattgefunden habe. Er plädiert dafür, dass nun Gespräche geführt werden, um zu einer sachlichen und konstruktiven Zusammenarbeit zurückzukommen.

Herr Schröder spricht für den Sportverein seinen Dank dafür aus, dass ein solcher Antrag erneut beraten wird. Die Umweltbilanz kehre sich zum Positiven, wenn der Platz oft genutzt werde und dies sei durch die ganzjährige Beispielbarkeit der Fall.

Herr Ehmke vom Seniorenbeirat erklärt, dass sich auch der Seniorenbeirat sehr intensiv mit der Angelegenheit beschäftigt habe und die Entscheidung für einen Kunstrasenplatz mittrage.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl stellt klar, dass die Gemeindevertretung die Arbeit der Beiräte sehr schätze. Man werde diese Sache aufarbeiten, so dass sich die Gemüter wieder beruhigen können. Letztendlich gehöre eine lebhaftige Diskussion zu einem demokratischen Prozess dazu.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

- a. Der Bürgermeister wird beauftragt bis zum 30. April 2021 einen Antrag für die Erstellung eines Kunstrasenplatzes auf der Fläche des bisherigen Trainingsplatzes an der Strandstraße aus dem Förderprogramm Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein zu stellen. Die Gemeinde Schönberg bekennt sich damit dazu, die Erstellung eines Kunstrasenplatzes im Falle einer Förderzusage im Jahr 2022 auf der Fläche des bisherigen Trainingsplatzes an der Strandstraße umzusetzen.
- b. Der Bürgermeister wird beauftragt, in die Haushaltsplanung 2022 einen Investitionsbetrag von 850.000 Euro einzustellen.
- c. Die finale Freigabe erfolgt durch die Gemeindevertretung.
- d. Da ein ganzes Fußballfeld mit Kunststoff bedeckt wird, wird die Notwendigkeit eines ökologischen Ausgleiches gesehen. Es wird daher ein Betrag von 5% der Investitionssumme für die Anlage einer neuen Ausgleichsfläche oder für die Aufwertung einer bereits vorhandenen Fläche(n) im Haushalt eingestellt. Die Ausarbeitung von Vorschlägen wird dem Umweltbeirat übertragen. Die Gemeindevertretung wird nach Vorberatung im Bau- und Verkehrsausschuss final darüber entscheiden.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A für das Gebiet "nördlich der Kuhbrücksau, südlich des Deichweg und westlich der Bebauung Moorweg / Große Heide"**  
**hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: SCHÖN/BV/601/2021**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Abwägung der im Rahmen des Offenlegungsverfahrens vorgetragenen Anregungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A gemäß den anliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A für das Gebiet „nördlich der Kuhbrücksau, südlich des Deichweg und westlich der Bebauung Moorweg / Große Heide“ in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung als Satzung. Die Begründung wird in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung gebilligt.
3. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 A ist somit durch Bekanntmachung im Probsteier Herold rechtskräftig zu machen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Satzung zur 2. Änderung der Betriebssatzung für den Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg/Holstein vom 18.12.2019**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl geht kurz auf den Anlass für die Satzungsänderung ein.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Betriebssatzung für den Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg/Holstein vom 18.12.2019 gemäß Entwurf ohne die Formulierung „für den Verhinderungsfall“. (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Satzung zur 1. Änderung der Betriebssatzung für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg vom 18.12.2019**

Nach kurzen Erläuterungen von Frau Bürgervorsteherin Nebendahl fasst die Gemeindevertretung folgenden

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Betriebssatzung für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg vom 18.12.2019 gemäß Entwurf ohne die Formulierung „für den Verhinderungsfall“. (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12:** **Satzung der Gemeinde Schönberg über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung)**  
**Vorlage: SCHÖN/BV/082/2016/1**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den bisherigen Verfahrensgang und die Rechtslage hierzu. Sie verweist ferner auf Gespräche mit der Amtsverwaltung, die den Fraktionen einen hohen Erkenntnisgewinn gebracht haben.

Die Fraktionen bestätigen dies unisono. Nach derzeitigem Kenntnisstand sei es die richtige Entscheidung, auf den Erlass einer Ausbaubeitragssatzung zu verzichten.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:** Die Gemeinde Schönberg verzichtet auf die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung).

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Sitzung wird von 21:05 Uhr bis 21:12 Uhr für eine kurze Pause unterbrochen.

**TO-Punkt 13:** **Beratung und Beschlussfassung über das T-Konzept Kalifornien**  
**Vorlage: SCHÖN/BV/632/2021**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Herr Bürgermeister Kokocinski macht ergänzende Erläuterungen zur Vorlage und geht insbesondere auf die rechtlichen Erwägungen und die Umplanung ein. Aufgrund der veränderten Planung reduzieren sich die Kosten etwa um 1 Mio €. Er erläutert dies kurz und geht anschließend auf den weiteren Werdegang ein. Nach Rückmeldung der Investitionsbank könne man nach Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn möglicherweise schon vor der Saison 2022 mit den ersten Arbeiten beginnen.

Herr Gemeindevertreter Cordts beantragt angesichts der Vorgeschichte, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass vor Abgabe des Förderantrags der Gemeindevertretung eine verbindliche schriftliche Zustimmungserklärung der Eigentümer des Parkplatzes vorzulegen ist.



Die Gemeindevertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung beschließt die von der POLA Landschaftsarchitekten GmbH vorgelegte Planung, mit Stand vom 06.06.2020 unter Berücksichtigung des veränderten Entwurfes vom 26.01.2020 (Parkplatzfläche) und auf Grundlage der Beschlüsse der Sitzungen des Planungsausschusses vom 18.02.2021 und des Planungsausschusses vom 20.04.2021 (WC Gebäude auf der Gemeindefläche neben dem Tourist-Service).

Dieser Beschluss bildet die Grundlage für die Erarbeitung und Einreichung des Bauantrags, der verbindlichen Abfrage der Genehmigungsfähigkeit aller einzubeziehender Ämter und Behörden und des Förderantrags.

2. Vor Abgabe des Förderantrages ist der Gemeindevertretung eine verbindliche schriftliche Zustimmungserklärung der Eigentümer des Parkplatzes vorzulegen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen**

Der Bürgermeister berichtet kurz über Änderungen des Sitzungsplans in Bezug auf den Bauausschuss.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Bürgervorsteherin schließt die öffentliche Sitzung um 21:24 Uhr

Gez.  
Christine Nebendahl  
Bürgervorsteherin

Gez.  
Angela Grulich  
Protokollführerin

Gesehen:  
Gez.  
Peter A. Kokocinski  
Bürgermeister

Gesehen:  
Gez.  
Sönke Körber  
Amsdirektor